Rothenburg ob der Tauber

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.

Autor: Gerd Richter

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.

Autor: Gerd Richter

EDO TRANS
THD
Fahrdienst
ser Ziel.

Das Rödertor / Der Röderturm

Wenn Sie durch das Rödertor gehen, wird Ihr Blick zuerst auf zwei schöne, mit „Spitzhelm“ bedeckte Zoll- und Wachhäuschen fallen. Sie flankieren das Vortor des Rödertors. Dahinter erstreckt sich der Zwinger. Von seinen sogenannten „Streichtürmen“ aus konnten sogar noch Angreifer bekämpft werden, die schon in den Zwinger vorgedrungen waren.

Der Hauptturm ist der älteste Teil der Toranlage. Er stammt aus dem 13. Jahrhundert, das Fachwerkgeschoss wurde später aufgesetzt.

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.

Autor: Gerd Richter

30
500 m
Durchfahrt
Untere Schmiedgasse
Marktplatz
gesperrt
50 m
1 Std.
Mo-Fr 8-18 h
Sa 8-14 h
20
ZONE
AN MH 740

Das Plönlein

Eines der am meisten fotografierten Ensembles in Rothenburg - das Plönlein. ... ist wohl das bekannteste Postkartenmotiv aus Rothenburg ob der Tauber. Ein schmales Fachwerkhaus mit dem kleinen Brunnen davor, umrahmt vom Kobolzeller Tor und dem höher stehenden Siebersturm, rechts und links liebevoll renovierte Bürgerhäuser - was für ein reizvolles Ensemble!

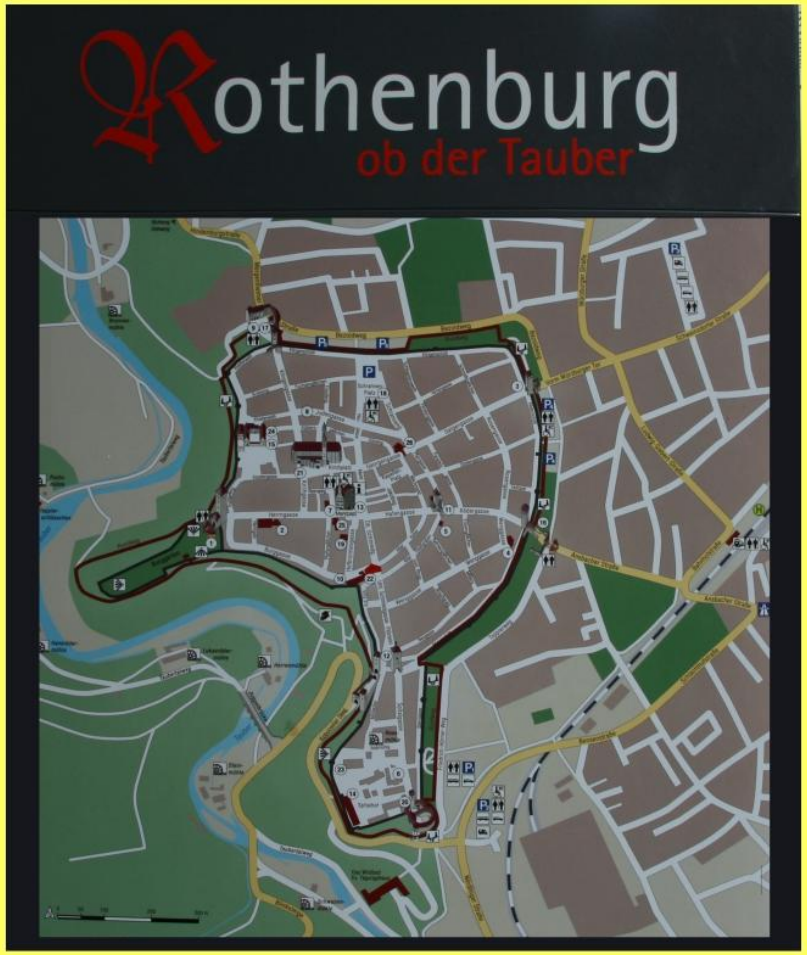
Das Wort Plönlein entstammt aus dem Lateinischen von "planum", was "ebener Platz" bedeutet.

Beide Tortürme entstanden bei der ersten Stadterweiterung um 1204. Das Kobolzeller Tor sicherte die Stadteinfahrt vom Taubertal her. Der mit Buckelquadern bewehrte Siebersturm bildete das südliche Portal, bis im 14. Jahrhundert das Spitalviertel in die Stadtbefestigung einbezogen wurde.

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.
Autor: Gerd Richter

Goldener
Hirsch
Gästehaus
Wellness
P
werktags
8-18h
1Stunde
X-TRAIL
AN

Bäckerei Cafe



Stadtrundgang

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.

Autor: Gerd Richter

HOTEL
Goldenes La
SEIT 1374
LÖWEN-APOTHEKE
STADTFÜHRUNG
deutsch
11:00 Uhr
14:00 Uhr
6,- EUR pro Person
ca. 90 Min.
Marianne Gröschel
Stadtführungen
Rothenburg ob der Tauber

22

Porzellan-Puppen
Sonderpreis
Special offer
€ 13.50
COLLECTION

Metzgerei
Erich Trumpp
Trendhouse Reeb
ANDÓRA
SWAROVSKI

Gasthof

Inh. M. Wittmann
WAFFEN UND RÜSTUNGEN
Kunsthandlung · Reiseandenken

DEUTSCHLAND
FÜR WAHR EIN GANZER
ERSCHEINEN

Quid Sentis lector
Structur Stephanomia Melandri
Erhardi jundo stroppus amans lapidi
Quo juvat ad Nexum Patrnnomin Conditum
Incrementa Domus, et Cereris Studium
Substnit in Presens. Pes Sedum Pharmacop
Quinq. Viris Nigris, ne ruat orba precor
PHILIP BERNHARD SCHWARTZIAN
CATHARINA MARIAN ERHARD
1692.

MARIEN-APOTHEKE

MARIEN-APOTHEKE

MARIEN-APOTHEKE

Glückspilz im Zauberwald
ANNELIESE FRIESE

Wohnhaus
des
Heinr. Top
†1408.
Gasthof Greifen
Gasthof Greifen

Obere Schmiedgasse

Wer
keine Sorg
kein Leiden
hat
Der wische
diesen Reimen
ab.

MUSEUM
Kriminalmuseum
HOTEL
Hotel Bären

Deutsches
Weihnachtsmuseum
Käthe Wohlfahrt
Weihnachtsdorf
Hotel
Eisenhut

In diesem Hause
erbaut 1488
nahm Kaiser
Maximilian I
1513
zweimal Quartier
Marien-Apotheke

Glü
AN RK 939

Du findest für den Leib
das Brot in diesem Haus
das Brot für deine Seel
teilt Gottes Wort dir aus

9
DN TH 3767
AN HO 422

BURG
HOTEL

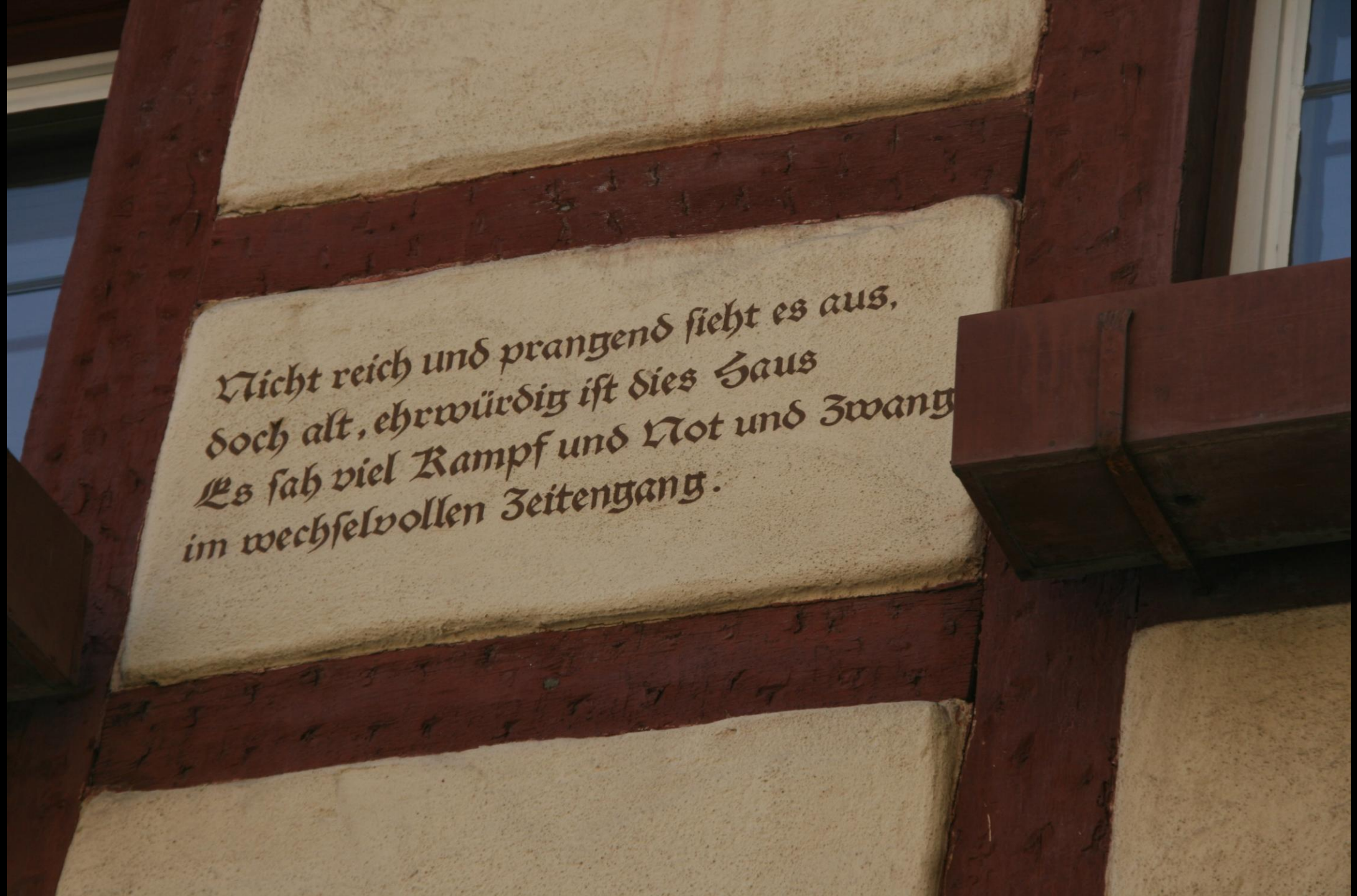
AN TA 876

Weinstube zum Pulverer

Bosporus
DÖNER
COLNAGO

Brot & Zeit

SPORT
LASSAUER


Nicht reich und prangend sieht es aus,
doch alt, ehrwürdig ist dies Haus
Es sah viel Kampf und Not und Zwang
im wechselvollen Zeitengang.

HOTEL
Markusturm
RESTAURANT

Galgengasse

Altstadt-
parkplatz
P

Café
Friseur

Bäckerei-Café
Schopf
Galerie

HOTEL

Hotel
Tilman Riemenschneider

-HAUS

HOTEL

HOTEL
LÖCHLE

thenburger
enhaus

Kunst-
Handlung

Das Baumeisterhaus

Das Baumeisterhaus - Werk und Wohnhaus des Steinmetzen Leonhard Weidmann, befindet sich in der Oberen Schmiedgasse, gleich unterhalb des Marktplatzes.

Es zählt mit seiner Renaissance-Fassade und dem herrlichen Innenhof (1596), wohl zu den schönsten Patrizierhäusern Rothenburgs.
Heute wird es als Café genutzt.
An der Fassade können in plastischen Darstellungen - die Originale befinden sich im Reichsstadtmuseum - die 7 Tugenden: Herzensgüte, Mütterlichkeit, Sanftmut, Mäßigkeit, Mut, Gerechtigkeit und Klugheit sowie die 7 Laster: Völlerei, Verrat, Falschheit, Geiz, Unkeuschheit, Trägheit und Eitelkeit, bewundert werden.

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.
Autor: Gerd Richter

Gasthof Greifen
BAUMEISTERHAUS
Cafe

BAUMEISTERHAUS

1596

Rathaus mit Rathausturm

Der prächtige Bau mit der Renaissance-Fassade beherrscht den Marktplatz. Der einheimische Baumeister Leonhard Weidmann entwarf und baute zwischen 1572-78 den wohl imposantesten Bau dieser Stilepoche nördlich der Alpen.
Ab 1250 stand hier ein gotischer Doppellbau.
Der östliche Teil 1501 fiel einem Brand zum Opfer. Der westliche Teil mit dem schlanken Glockenturm bis heute erhalten geblieben.
Der im Stil des Barock gehaltenen Arkardenbau wurde erst im Jahr 1981 vorgesetzt.
Der Rathausturm ist einfach auf den Giebel des gotischen Teils des Rathauses aufgesetzt.

Die 52 Meter hohe Aussichtsplattform erreicht man über 220 Stufen vom Hauptportal des Rathauses aus.

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.
Autor: Gerd Richter

MARIEN-APOTHEK
LANDWEHR-BRÄU

Gasthof Marktplatz

“Neues Rathaus”
“Neues Rathaus”
um 1360 erste bauliche Anfänge
1501 Großer Brand
1572-1578 Wiederaufbau im Renaissancestil
1681 Anbau der östlichen Arkaden

Gasthof Marktplat

DUM DECORANT AQUILAM PALLAS & THEMIS & SUB UMBRA
STANT EIUS VARYS CUNCTA REFERTA BONIS
REÆDIFICABATUR HÆC PORTICUS
ANNO CHRISTIANO MDCLXXXI.
QUÆSTORIB. & ÆDILIBUS
IO. BERNHARDO WINTERBACHIO. & IO. CHRISTOPHORO WALTHERO.
G. CHRISTOPHORO BEZOLDO & IO. GVILIELMO ERHARDO.
IO. GUOLPHGANGO WELSCHIO
OPERIS EXTRUCTORE CASPARO FUCHSLIN.
EST HOC PACIS OPUS, QUA NUNC RESPUBLICA GAUDET
GAUDEAT UT LONGO TEMPORE IOVA VELIT.

Staatsverlies
(Topplersverlies)
Imperial City Dungeon
Carcere statale
Oubliettes d'état

Restaurant
Cafe
Ratsstube
Geschenkehaus

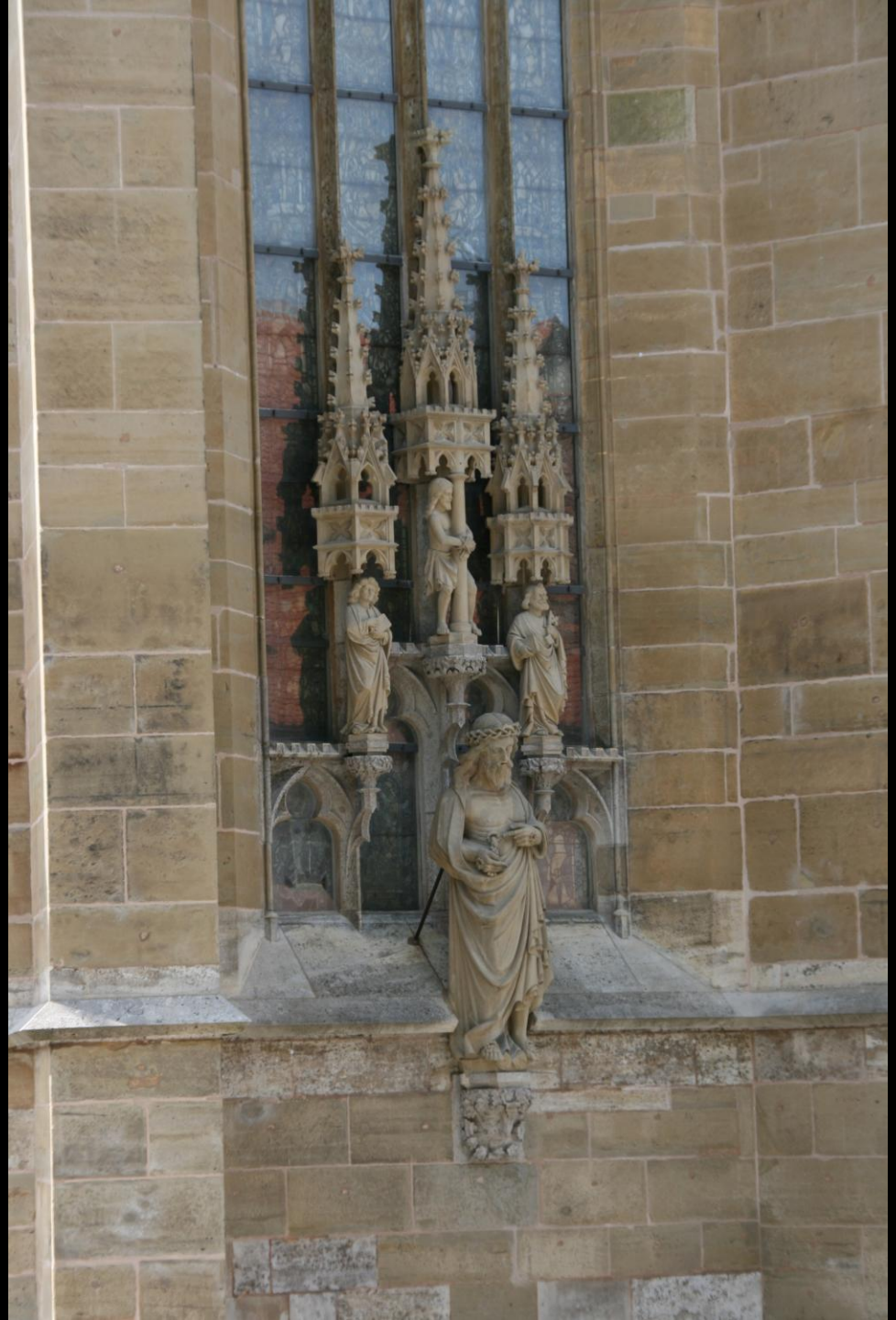
LANDWEHR-BRÄU

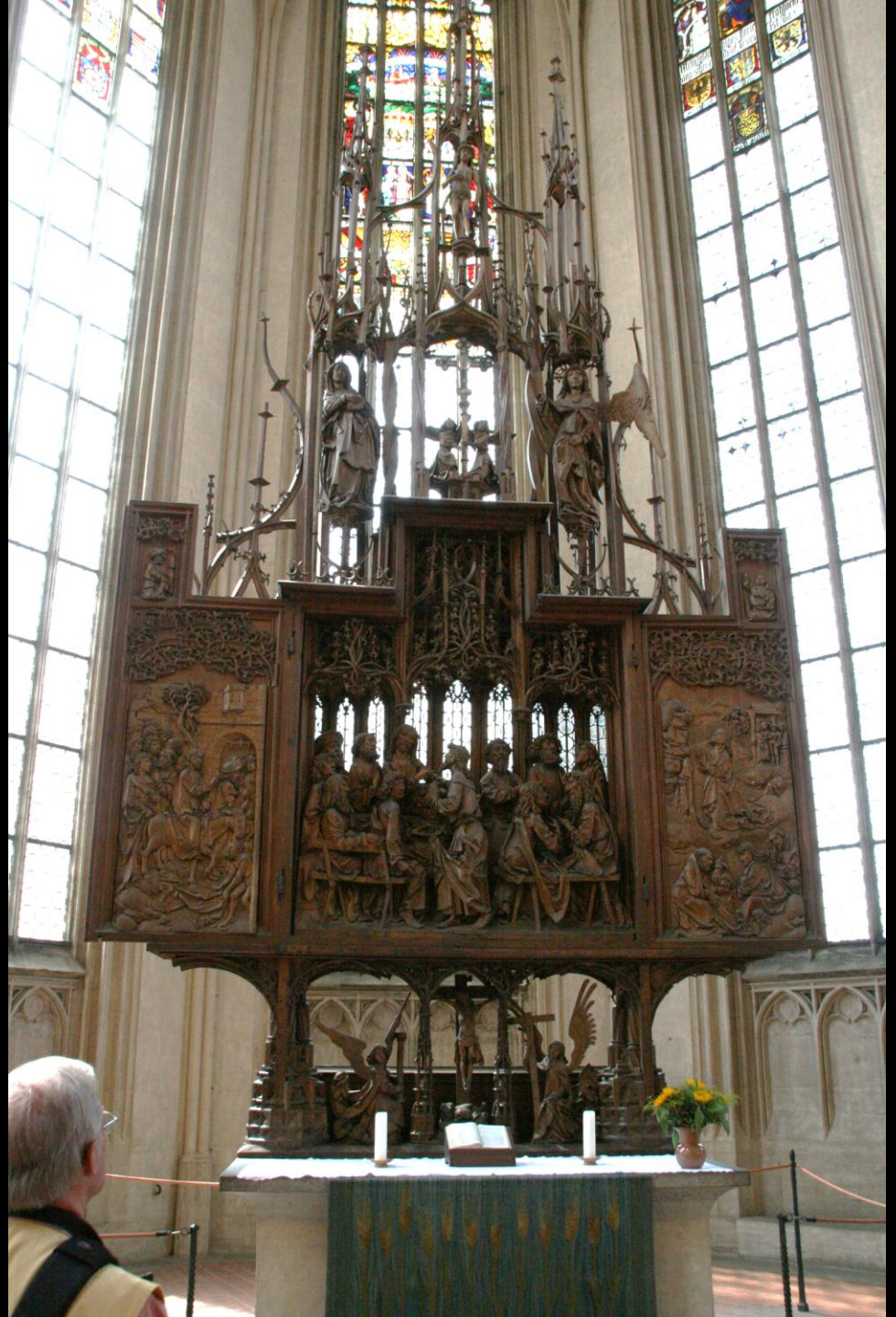
St.-Jakobs-Kirche

Die evangelisch-lutherische Stadtpfarrkirche St. Jakob (Bauzeit 1311–1485) mit ihren Kunstschätzen liegt im Zentrum Rothenburgs.

Sehenswürdigkeiten sind:
- der Heilig-Blut-Altar des Bildschnitzers Tilman Riemenschneider (ca.1500)
- der Zwölf-Boten-Altar von Friedrich Herlin (1466) mit der ältesten Darstellung der Stadt Rothenburg und mit Bildlegenden von Jakobuspilgern;
- der Ludwig-von-Toulouse-Altar (Riemenschneider 1490);
- der Maria-Krönungs-Altar (Riemenschneiderschule 1525);
- 600 Jahre alte Farbglasfenster;
- die moderne Rieger-Orgel mit 69 Registern und vier Manualen.

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.
Autor: Gerd Richter





Das Burgtor

Das Burgtor bildet den Eingang in den Burggarten - ein Park, in dem es je nach Jahreszeit wunderschön blüht. Grund für den Bau des Burgtors war eine Naturkatastrophe in Rothenburg: 1356 zerstörte ein Erdbeben die Burganlagen. Ein wehrhaftes Tor sollte fortan die Stadt schützen, damit Angreifer nicht von Westen einfielen. Wer in dieser Zeit Rothenburg nachts verlassen wollte, brauchte eine ausdrückliche Genehmigung des Rates. Das sogenannte „Nadelöhr“ wurde dann geöffnet, durch diesen schmalen Durchstieg verließ man die Stadt. Die Alternative, das Öffnen des gesamten, schweren Tores, wäre im Sinne einer optimalen Verteidigung viel zu gefährlich gewesen. Durch dessen Mundöffnung konnte im Gefahrenfall heißes Pech auf den Angreifer geschüttet werden.

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.

Autor: Gerd Richter

ROTHENBURG

Rothenburg ob der Tauber

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

© 2012 Heimat- und Geschichtsverein Mohlsdorf e.V.
Autor: Gerd Richter